

Eigentum des
Kaiserlichen Patentamts
Eingefügt der Sammlung
für die Unterklasse
Gruppe II.

AUSGEGEBEN DEN 25. MAI 1905.

— № 160860 —

KLASSE 42^m.

FRANZ TRINKS IN BRAUNSCHWEIG.

Vorrichtung zur Nullstellung der Kurvenscheiben an Rechenmaschinen
mit Antriebrädern von einstellbarer Zähnezahl.

KAISERLICHES



PATENTAMT.

PATENTSCHRIFT

— № 160860 —

KLASSE 42^m.

FRANZ TRINKS IN BRAUNSCHWEIG.

Vorrichtung zur Nullstellung der Kurvenscheiben an Rechenmaschinen
mit Antriebrädern von einstellbarer Zähnezahl.

Patentiert im Deutschen Reiche vom 19. Februar 1904 ab.

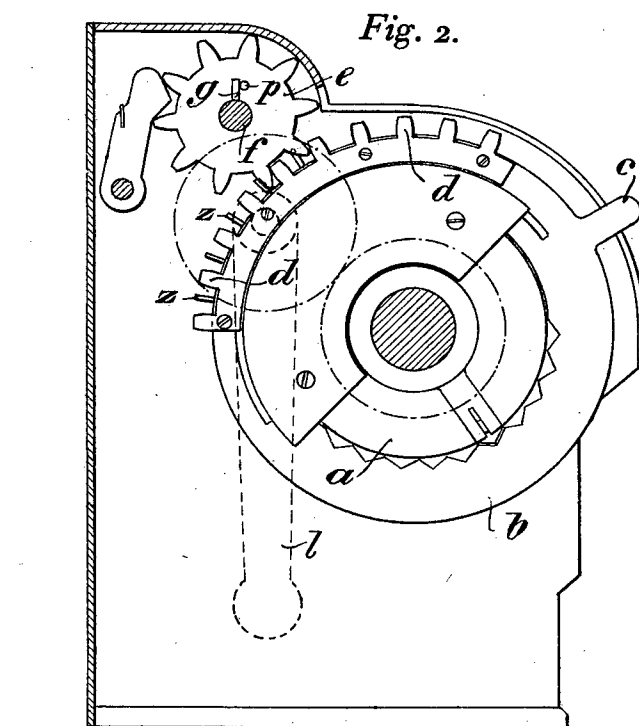
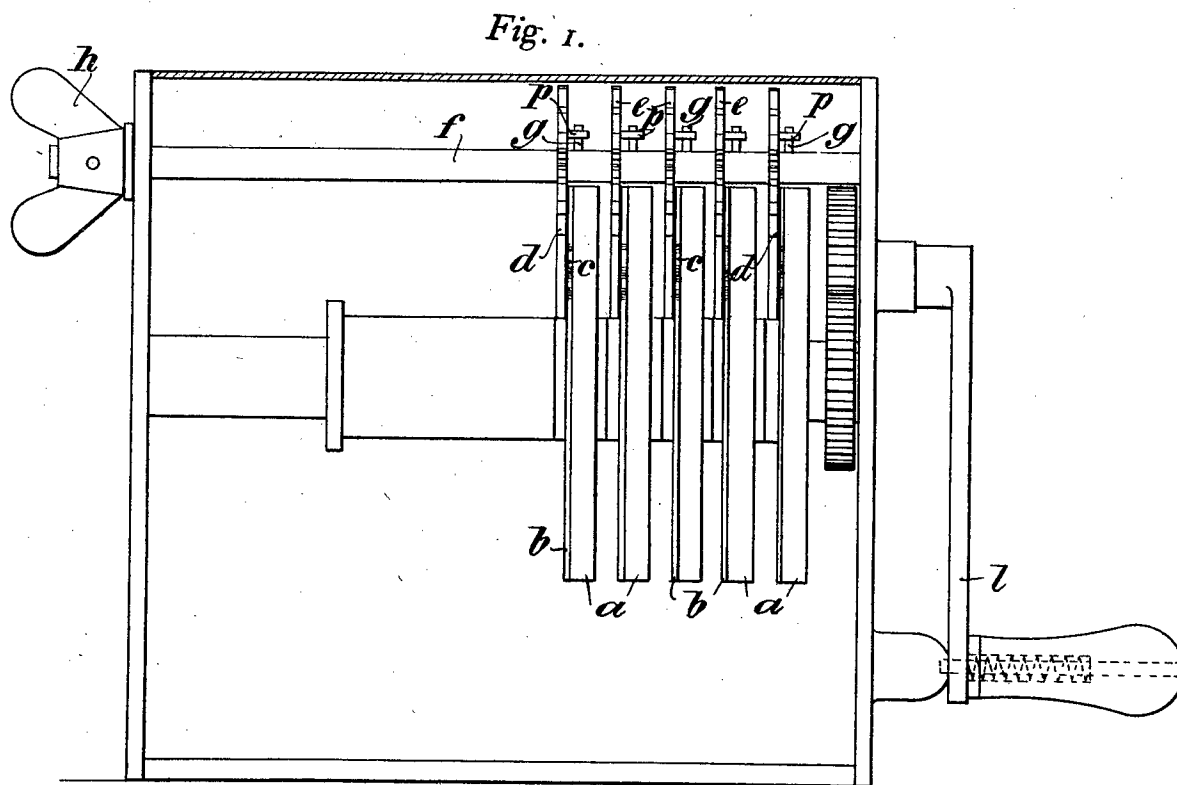
Die vorliegende Erfindung bezieht sich auf eine Rechenmaschine bekannter Art (vergl. z. B. Patentschrift 7393), bei der die Wert-einstellung durch Veränderung der in der
5 Arbeitslage befindlichen Anzahl von verschieb-
baren Schaltzähnen mittels drehbarer Kurven-
scheiben erfolgt. Der Erfindungsgegenstand
ist eine Hilfsvorrichtung an einer solchen
Rechenmaschine, die die Möglichkeit schafft,
10 die sämtlichen Kurvenscheiben vor der
nächsten Neueinstellung gleichzeitig und mit
einem Griff in die Nullage zurückzubringen.
Die die Zähne z der Einstellscheiben a ver-
stellenden Kurvenscheiben b , die mit den
15 Handgriffen c versehen sind, erhalten je
einen Zahnsektor d , der zehn Zähne besitzt
und in ein auf der gemeinsamen Achse f
drehbar aufgestecktes Zahnrad e eingreift.
Die Achse f ist drehbar und mit radialen
20 Stiften g versehen, die, wenn die Achse f
mittels einer Handhabe h gedreht wird, in

an sich bekannter Weise gegen achsiale
Stifte p der Räder e treffen, wodurch man in
der Lage ist, diese sämtlich und mit ihnen
auch die Kurvenscheiben während der Ruhe- 25
stellung der Kurbel l in die Nullstellung zu
befördern.

PATENT-ANSPRUCH:

Vorrichtung zur Nullstellung der Kur- 30
venscheiben an Rechenmaschinen mit An-
triebrädern von einstellbarer Zähnezahl,
dadurch gekennzeichnet, daß zwischen den
auf einer gemeinsamen Achse (f) dreh-
baren, von den Zahnsektoren (d) der 35
Kurvenscheiben (b) angetriebenen Zahn-
rädern (e) und ihrer Achse eine Nullstell-
vorrichtung angeordnet ist, derart, daß
durch die Drehung der Achse während
der Ruhestellung der Kurbel (l) die gleich- 40
zeitige Nullstellung aller Kurvenscheiben
(b) erfolgt.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen.



Zu der Patentschrift

№ 160860.